

Sieben Wunder von Japan



Japan ist bekannt durch bemerkenswerten Sehenswürdigkeiten und Landschaften. Entdecken Sie die Schönheit von Fuji oder die außerordentliche Schönheit des Himeji Burg. Tourism-Review.com lädt Sie ein sich die sieben Wunder Japans anzuschauen. Die Liste wurde auf der Basis der Liste die auf der Webseite Evarthing-Everywhere publiziert wurde.

Kiyomizu Tempel, Kyoto

Kiyomizu ist ein den ältesten und bekanntesten Tempel in Kyoto. Der Tempel wurde im Jahre 778 gegründet, das heutige Gebäude wurde erst im Jahre 1633 errichtet. Der Tempel ist dadurch bekannt dass bei der Bau kein einziger Nagel verwendet wurde. Kiyomizu bedeutet „klares Wasser“ und wurde nach dem nahe liegenden Wasserfall benannt.

Himeji Burg, Himeji

Himeji Burg ist als das schönste erhaltene Beispiel der prototypischen japanischen Burgarchitektur bekannt. Die Burg wurde im Jahre 1333 gegründet und da die Bombardierung auch viele Burgen zerstörte ist diese Burg jetzt ein des besterhaltenen und auch meistbesuchten Burgen des Landes. Die Burg besteht aus einem Netzwerk von 83 Gebäuden mit einem fortgeschrittenen defensiven System. Die dicke Mauern und die Pfade bilden ein Labyrinth der den Gegner verwirren sollte.

Friedensgedenkstadt Hiroshima, Hiroshima

Friedensgedenkstadt Hiroshima befindet sich in der Stadt Hiroshima und gedenkt die Opfer von dem ersten nuklearen Angriff der Welt, bei dem über 100 000 Menschen ums Leben gekommen sind. Es wurde auf einem offenen Feld, das durch die Explosion der Atombombe erstanden ist gebaut. Das Herzstück der Parks bilden die Ruinen der Genbaku Dome (A- Bomb Dome).

Der Goldene Pavillon

Der Goldene Pavillon ist ein Zen buddhistischer Tempel in Kyoto. Er ist gleichzeitig ein der schönsten Gebäude des Landes der jedes Jahr zahlreiche Besucher lockt. Der Tempel wurde auf dem Gelände des Shogun Ashikaga Yoshimitsu im Jahre 1397gebaut. Der Pavillon wurde zum Bewahren von Buddhas Reliquien gebaut. Die beiden Etagen des Gebäudes sind mit Blattgold beschichtet. Der Tempel zusammen mit dem nahe gelegenen Teich gehört zu den am meisten fotografierten Orten Japans.

Shinkansen

Es ist unvorstellbar nach Japan zu reisen ohne eine Fahrt mit Shinkansen zu probieren. Shinkansen kann bis zu 300 Stundenkilometer erreichen. Da diese Geschwindigkeit sehr gefährlich ist gibt es keine Straßen oder Bahn Übergänge auf der Shinkansen Bahn. Das Netzwerk verbindet alle große Städte auf den Inseln Honschu und Kyushu. Die Bau der Verbindung mit der nördlichen Insel Hokkaido ist im Prozess.

Fuji-san

Fuji-san ist mit 3 776m der höchste Berg Japans, gleichzeitig ist er auch Symbol des Landes. Sein außergewöhnlich symmetrischer Gipfel wird häufig in der Kunst dargestellt und fotografiert. Fuji-san ist ein aktiver Vulkan, war aber seit 1707 nicht aktiv. Er liegt circa 100 km südwestlich von Tokio und kann an klaren Tagen von dort aus gesehen werden.

Ramen

Viele Touristen die Japan besuchen sind der Meinung dass die Japanische Küche eine der besten der Welt ist. Neben Sushi ist auch Ramen sehr populär. Ramen ist ein Nudelgericht der ursprünglich auch China stammte wurde im 19. Jahrhundert in Japan sehr populär. Es besteht aus Weizennudeln, einer Fleisch oder Fischbrühe und wird oft mit Sojasoße gewürzt und mit Toppings, geschnittenem Schweinefleisch, grünen Zwiebeln und Mais serviert. Fast jede Region hat eine bestimmte Version des Gerichts.

Tourismus-Review.com, der Tourismus-News Provider für die Tourismusbranche weltweit. Besuchen Sie

www.tourism-review.com

Date: 2011-10-24

Article link: <https://www.tourism-review.de/sieben-wunder-von-japan-news2975>